

Pressemitteilung



PM 061

jr

07. Juni 2013

<http://hessen-thueringen.dgb.de>

DGB Hessen-Thüringen: Grundrechte sind keine Auslegungssache

Anlässlich des Aufrufes des DGB Bezirkes Hessen-Thüringen, an der Blockupy-Solidaritätsdemonstration am kommenden Samstag in Frankfurt teilzunehmen, erklärt Stefan Körzell, Vorsitzender des DGB Hessen-Thüringen, heute in Frankfurt am Main:

„Wir rufen unsere Kolleginnen und Kollegen dazu auf, an der Solidaritätsdemonstration für Blockupy 2013 am kommenden Samstag, 8. Juni 2013, in Frankfurt am Main teilzunehmen. Der vergangene Samstag war ein schwarzer Tag für die Versammlungs- und Pressefreiheit. Was wir bislang von den Verantwortlichen in der Politik und bei der Polizeiführung im Nachgang gehört haben, ist nicht ansatzweise dazu geeignet, über die Ereignisse des 1. Juni aufzuklären. Grundrechte sind keine Auslegungssache und dürfen nicht zum Spielball politischer Interessen werden.“

Die Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter treffen sich um 11.30 Uhr am Frankfurter Gewerkschaftshaus und schließen sich am Baseler Platz dem Demo-Auftakt an. Einen berechtigter Protest gegen den Finanzmarkt-Kapitalismus, der Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in ganz Europa in Arbeitslosigkeit und Armut schickt, muss möglich sein. Wir lassen uns unser demokratisches Recht auf Meinungsfreiheit, Demonstration und Streik nicht streitig machen.“